



AMT FÜR KULTUR  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Denkmalpflege im Fürstentum Liechtenstein

Baugeschichtliche Untersuchungen 2015

**5512.0723 Schaan, Torkel an der Obergass**



## Schaan, Torkel an der Obergass

Im weiten Abhang oberhalb des Dorfteils St. Peter steht an der Obergass ein Torkelgebäude mit einer Baumtrotte. Es mag sich dabei wohl um eine der letzten liechtensteinischen Feldtrotten handeln. Der langgestreckte gedrungene Holzbau lässt anhand von Abbundmerkmalen wie Verblattungen und Verzapfungen zwei wesentliche Bauetappen erkennen. Auf einem niedrigen Sockelmäuerchen aus Rüststeinen und Kalkmörtel ruht eine eichene Ständerkonstruktion aus vier Eckständern und zwei Bundständer-Paaren. An Stelle eines üblichen Schwellenkranzes fixieren eingezäpfte Schwellriegel die Ständer. Reich gezahnte Blattsassen belegen Fuss- und Kopfbänder zur Versteifung der Anlage in seiner Längs- und Querrichtung. Sie lassen für die frühe Neuzeit charakteristische Neigungswinkel der Bänder um  $66^\circ$  erkennen. Nuten an den Ständern zum Einschieben von Wandbohlen fehlen, die Fassaden sind seit ihrer Entstehung mit Brettschirmen geschlossen. Dieser Erstbau datiert dendrochronologisch ermittelt ins Baujahr 1616. 1800 erfolgt ein Umbau des Gebäudes. Der Zwischenboden wird erneuert und über dem ganzen Gebäude entsteht ein neuer Dachstuhl. Für die Konstruktionen wird nun Nadelholz gewählt. Der Dachstuhl wird in stehender Art abgebunden und erhält ein Rafenwerk aufgelegt. Scherzapfen verbinden oben die Rafenpaare. Der geringe Neigungswinkel der Dachflächen von  $21.3^\circ$  ist zur Eindeckung mit steinbeschwerten Brettschindeln konzipiert, heute liegen Ziegel auf. Dem Erstbau werden zudem teilweise Schwellbalken unterschoben und die Rähmbalken ersetzt. Die Nordwestecke erhält für den Trottmeister ein kleines, heizbares Schreibstübchen eingebaut.

Die eichene Baumtrotte scheint noch weitgehend erhalten, es fehlt vor allem der Pressbaum. Die Anlage datiert dendrochronologisch ins Jahr 1614. Offenbar wurden die Presse und das Gebäude gleichzeitig 1616 erstellt, das heisst, mit der Errichtung der Presse erhielt diese eine Gebäudehülle. 1733 erfolgen am Pressbett Reparaturen aus Föhrenholz. Die eine Docke trägt eingekerbt die Jahrzahl 1760 und die Initialen IC.

Die Inschrift steht in keinem Bezug zu den dendrochronologisch ermittelten Baudaten. Möglicherweise nennt sie die Eigentumsübernahme durch Ioann Conrad (1727 – 1768), Schwiegervater des frühest belegten Besitzers Fidel Tanner. Die Feldtrotte steht inmitten einstiger Weingärten. Den Winzern bedeutet dies kurze Transportwege mit dem Traubengut. Da Kelleranlagen hier fehlen, musste der Traubenmost nach der Pressung ins Dorf hinunter gefahren werden.

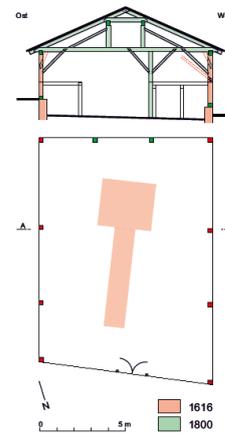


Abb. 2: Grundriss und Querschnitt 1:200.



Abb. 3: Nordostecke, Eckständer von 1616 mit eingezäpftem Schwellriegel und Blattsasse zu Kopfbänder.

## Schaan, Torkel an der Obergass

Abb. 4: Bundständer von 1616 mit gezahnten Blattsassen zu einem Kopfband und einer Strebe.

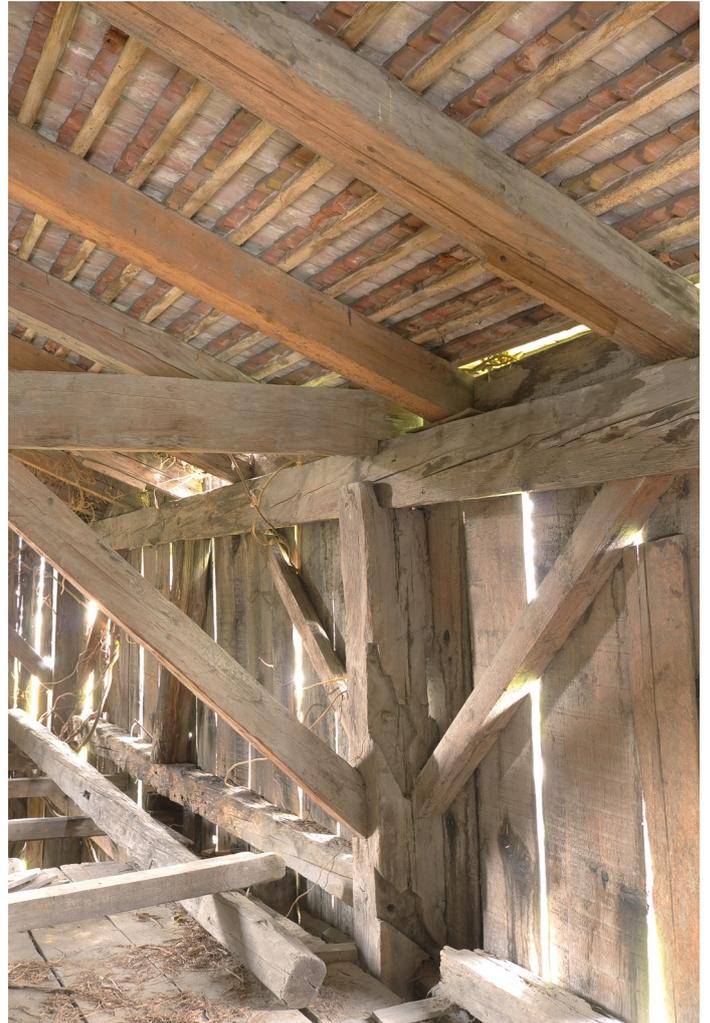
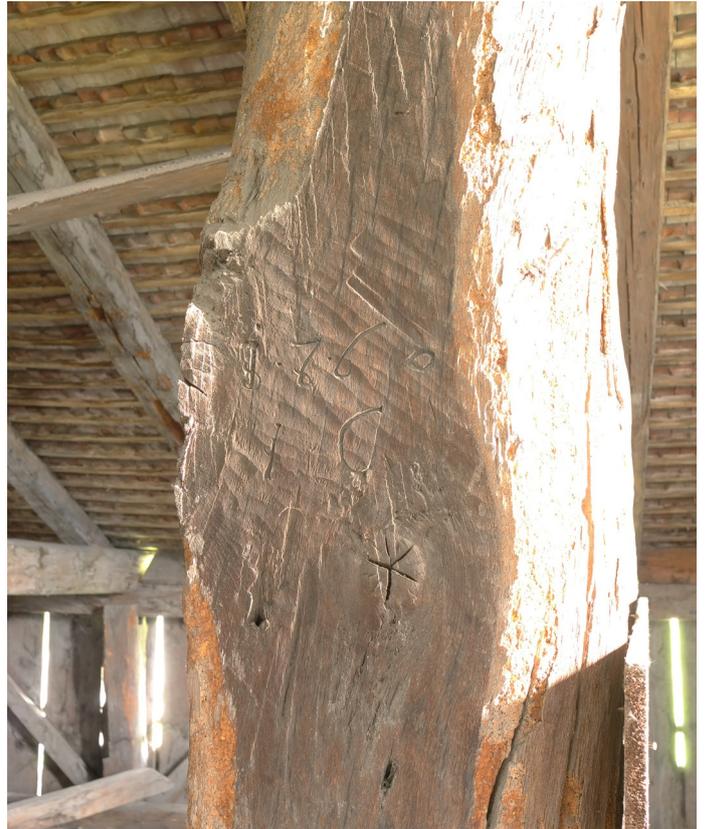


Abb. 5: Der Dachstuhl von 1800, Scherzapfen verbinden die Rafenpaare.



## Schaan, Torkel an der Obergass

Abb. 6: Eingekerbte Inschrift 1760 IC an der einen Docke der Baumtrotte.



**Titelseite:** Nordwestwand.

### **Abbildungsnachweis**

Büro für Bau- und Siedlungsgeschichte, Peter Albertin

Schaan

Torkel an der Obergass

Parz. 2862

157 387/25 640

495 m ü. M.

1616 Torkelgebäude mit Baumtrotte

1733 Reparaturen am Pressbett

1760 Jahrzahl und Initialen 1760 IC an der Baumtrotte

1800 Umbau des Trottegebäudes und neuer Dachstuhl

Baugeschichtliche Dokumentation

Dendrochronologische Datierung

### **Amt für Kultur**

Denkmalpflege

Peter-Kaiser-Platz 2

9490 Vaduz

Liechtenstein

T +423 236 62 82

F 423 236 63 59

info.aku@llv.li

[www.aku.llv.li](http://www.aku.llv.li)

[www.llv.li](http://www.llv.li)